

Green News

Das Online-Magazin der Gewerkschaft der Polizei in Bayern

10. Februar 2015

Ausgabe 03/2015



Die GdP im Einsatz bei der 51. Münchner Sicherheitskonferenz

Am vergangenen Wochenende fand im Hotel Bayerischer Hof die 51. Münchner Sicherheitskonferenz statt. Die BG München war mit ihrem Vorsitzenden Michael Bogatzki wieder mit einer großflächigen Einsatzbetreuung für die knapp 4.000 eingesetzten Kolleginnen und Kollegen vor Ort. Unterstützt wurde die BG München wieder von GdPlern der BG Bereitschaftspolizei, BG Mittelfranken, BG Landesbehörden sowie vom LB Bayern. Der Einsatz samt den stattfindenden Demonstrationen verlief aus polizeilicher Sicht größtenteils friedlich. GdP-Landesvorsitzender Helmut Bahr verschaffte sich in einem Gespräch mit dem Münchner Polizeipräsidenten Hubertus Andrä selbst einen Eindruck von der Einsatzlage und konnte darüber hinaus wichtige Themen, die den Ballungsraum München betreffen, ansprechen.

Die Einsatzkräfte aus dem ganzen Bundesgebiet, die zum Teil mit widrigsten Bedingungen zu kämpfen hatten - Eis und Schnee bezeichnete PVP Robert Kopp in seinem Resümee als die stärksten Gegner der Polizei - freuten sich dabei über die beliebten Mitbringsel der GdP.



Das GdP-Betreuerteam beim Gruppenfoto im Polizeipräsidium München



Ganz besonders gefragt waren aufgrund der eisigen Temperaturen natürlich Christian Deppe und Landesredakteur Thomas Bentele mit ihrem Drinkman, die den Kolleginnen und Kollegen zwischendurch wenigstens eine kurze Aufwärmung bescherten.

Im Gespräch mit PP Hubertus Andrä und



V.l.: Oskar Schuder, PVP Robert Kopp, Michael Bogatzki, Steffi Reisenauer, Herbert Kern, PP Hubertus Andrä, LV Helmut Bahr

PVP Robert Kopp konnten sich LV Helmut Bahr, Michael Bogatzki, Herbert Kern, Oskar Schuder, Steffi Reisenauer und Markus Wimmer ein Bild von der Einsatzlage machen. Die Herausforderung für die Münchner Polizei war dieses Mal wieder eine größere als zuletzt. So gab es dieses Jahr 11 zu bewachende Hotels, fast 150 gefährdete Gäste, eine Unzahl an Begleitschutzfahrten, was die Arbeit und den Aufwand in etwa vermuten lässt. Zugleich

Die GdP im Einsatz bei der 51. Münchner Sicherheitskonferenz

wurden in diesem Jahr auch wieder vermehrt Gegendemonstranten gezählt, die ihrem Unmut gegen die Sicherheitskonferenz Luft machten.

Darüber hinaus berichtete PP Andrá von den Vorbereitungen auf den G7-Gipfel und den gewaltigen Belastungen mit den Montagsdemonstrationen, die die Polizei seit Jahresbeginn zusätzlich auf Trab halten. Andrá hob aber trotz der enormen und unvorhersehbaren Einsatzbelastung die positive Grundstimmung seiner Kräfte hervor.

Zudem wurden ausführlich Möglichkeiten besprochen, wie die Kolleginnen und Kollegen bei der extremen finanziellen Belas-



tung im Ballungsraum München am besten zu unterstützen seien. Einigkeit bestand darin, dass vor allen Dingen beim teuren Wohnraum Hilfe notwendig wären. Hier seien der Freistaat Bayern und die Stadt München gefordert, günstigen Wohnraum für ihre jungen Dienstanfänger und Beschäftigten zur Verfügung zu stellen. Sorge bereitet auch, wie in Zukunft junge Schulabgänger für die Polizei begeistert werden können. Dies sei eine der maßgeblichen Herausforderungen der Zukunft, so Andrá und die GdP einhellig.



Neuwahlen bei der KG Ansbach-Heilsbronn

Die turnusgemäße Mitgliederversammlung der Kreisgruppe Ansbach-Heilsbronn stand ganz im Zeichen der Neuwahlen der Vorstandschaft. Ludwig Hasenmüller gab als Vorsitzender zunächst seinen Bericht über die Aktivitäten des letzten Jahres bekannt und stellte fest, dass die Mitgliederentwicklung konstant gehalten werden konnte und dankte seinen Vorstandskolleginnen und Kollegen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Helmut Frey berichtete aus der Arbeitsgruppe „Arbeitszeit“. Es wurde festgestellt, dass dies das „Thema“ für die Kolleginnen und Kollegen ist und dass man nicht über die Köpfe der Betroffenen hinweg entscheiden sollte. BG-Vorsitzender Herbert Kern berichtete noch über die Beförderungproblematik und die bisher noch ungeklärten Zulassungsvoraussetzungen für

das Fachstudium 3. QE. In der anschließenden Diskussion wurde noch über die voraussichtliche Auflösung der Einsatzabschnitte beim Polizeipräsidium Mittelfranken diskutiert. Es wurde festgestellt, dass das Präsidium Mittelfranken zwei sehr unterschiedliche Strukturen aufweist. Zum einen ist es der Ballungsraum mit dem Städtedreieck Nürnberg-Fürth-Erlangen und der ländlich geprägte Bereich. Dementsprechend verschieden sind auch die Strukturen der Polizeidienststellen. Es wurden Befürchtungen geäußert, da fast alle Führungskräfte und Mitarbeiter des Präsidiums ihre dienstlichen Wurzeln im Ballungsraum haben, dass die Belange der Fläche zukünftig zu kurz kommen werden. Die Kreisgruppe wird auf zukünftige Entwicklungen ein waches Auge haben.



V.l.: Herbert Kern, BG-Vors., Wolfgang Klare, Kassenprüfer, Helmut Frey, stv. Vors., Ludwig Hasenmüller, Vors., Stefan Bergold, stv. Vors., Klaus-Dieter Ehrlich, Seniorenvertreter, Jürgen Schmidt, Schriftführer; es fehlen Milan Behn, Kassier, Daniela Döbel, Frauengruppe, Andy Laacke, Junge Gruppe, Manuel Kuch, Kassenprüfer

Gewerkschaft der Polizei top@ktuell

landesbezirk@gdpbayern.de eMail-News 18/2012

Schichtdienstumfrage – 60 % wollen weiterhin 12-Std-Schicht !

4.152 Kollegen/-innen haben sich an unserer Fragebogenaktion beteiligt – bei 8.081 ausgegebenen Bögen ein Rücklauf von 51,4 %.

32 % favorisieren die 10-Stundenschicht – die große Mehrheit von 60,3 % will weiterhin den Nachtdienst mit 12 Stunden.

Die GdP nimmt dieses Ergebnis in die Verhandlung mit Staatsminister Joachim Herrmann und fordert: Änderungen nicht gegen den Willen der Beschäftigten!

25.07.2012
GLBV / BGV / LBV / KGV

Gewerkschaft der Polizei Bayern, Hansastraße 17 80686 München

Die Diskussion um die Arbeitszeit mit ihren Ausnahmen für die Bayerische Polizei ist nicht neu. Schon in den vergangenen Jahren nahm das StMI Anläufe, das bayerische Schichtmodell abzulösen. Die GdP startete im Juli 2012 eine Umfrage, wonach sich über 60 % für eine 12-Stunden-Nachtschicht aussprachen. Die GdP wird sich stets am Willen der Beschäftigten orientieren!

Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Bayern

Menschlich,
verlässlich,
für Alle!



Gemeinsam mehr erreichen!

Deshalb jetzt Mitglied werden!



GdP-Bundesvorsitzender Malchow: Mehr Polizei, nicht nur neue Gesetze

Der Schlüssel für eine wirkungsvollere Bekämpfung von Extremismus und Terrorismus liegt nach Auffassung der Gewerkschaft der Polizei (GdP) vor allem in einer guten personellen und technischen Ausstattung der Polizei sowie der anderen Sicherheitsbörden. Zudem sei es dringend notwendig, die Attraktivität des öffentlichen Dienstes zu steigern, sagte der GdP-Bundesvorsitzende Oliver Malchow am Mittwoch in Berlin. Der heute zu erwartende Kabinettsbeschluss, mit dem sowohl ein eigener Straftatbestand der Terrorismusfinanzierung wie eine Strafbarkeit für die Reisepläne potenzieller Dschihad-Kämpfer in Länder mit Terror-Ausbildungscamps geschaffen werden soll, sei zu begrüßen, so Malchow: "Die Politik sendet damit ein klares Signal an die islamistische Szene. Klar ist aber auch, dass die Ermittler große Schwierigkeiten haben werden, solche Absichten beweissicher aufzudecken. Die Polizei wird an Grenzen stoßen."

Der GdP-Chef rechnet mit einem weiteren Personalabbau bei der Polizei mindestens bis zum Jahr 2019. Malchow: "Die sogenannte Schuldenbremse bremst vor allem diejenigen aus, die die innere Sicherheit gegen fundamentalistische und extremistische Bestrebungen bekämpfen. Seit 1997 hat die Polizei fast 16.000 Stellen verloren. Daraus werden in fünf Jahren 20.000, wenn nicht schleunigst dagegen gesteuert wird."

Der GdP-Bundesvorsitzende mahnte die politisch Verantwortlichen zu einem sofortigen Ende des Sparkurses bei der Polizei, den Sicherheitsbehörden und der Justiz. "Einige Länderregierungen scheinen zu verstehen, dass sie die Polizeibeschäftigten zugunsten eines rigiden Sparkurses förmlich ausgequetscht haben. Angekündigte neue Stellen dürfen aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass in den nächsten Jahren der Verlust Tausender erfahrener Kolleginnen und Kollegen durch den Ruhestand nicht so einfach kompensiert werden kann, da es immer schwieriger wird, junge, gut qualifizierte Menschen für den Polizeidienst zu begeistern."

Unsere Neuwagen-Sonderaktion für GdP-Mitglieder



GdP Service GmbH
Wir lieben Service!

**Aktionszins
ab 1,99% effektiv p. a.**



BMW 114i 3-Türer

Unser Bar-Aktionspreis¹⁾: 16.850,- €

Finanzierungsangebot²⁾ (1,99 % p.a. effektiv)

Anzahlung (Gebrauchtwagen-Inzahlungnahme
zu Tagespreisen möglich):

999,- €

Zielrate:

13.389,50 €

23 monatliche Finanzierungsraten à: ab 99,- €

Kraftstoffverbrauch innerorts: 7,1 l/100 km, außerorts: 4,5 l/100 km,
kombiniert: 5,5 l/100 km, CO₂-Emission kombiniert: 127 g/km,
Effizienzklasse: B



BMW X1 sDrive18i – Kurzzulassung

Unser Bar-Aktionspreis¹⁾: 21.690,- €

(Kurzzulassung 11/2014, 100 km)

Finanzierungsangebot²⁾ (3,99 % p.a. effektiv)

Anzahlung (Gebrauchtwagen-Inzahlungnahme
zu Tagespreisen möglich):

3.599,- €

Zielrate:

15.961,- €

23 monatliche Finanzierungsraten à: ab 111,- €

Kraftstoffverbrauch innerorts: 10,4 l/100 km, außerorts: 6,2 l/100 km,
kombiniert: 7,7 l/100 km, CO₂-Emission kombiniert: 180 g/km, Effizienzklasse: E



Mini One First Edition 3-Türer

Unser Bar-Aktionspreis¹⁾: 14.790,- €

Finanzierungsangebot²⁾ (1,99 % p.a. effektiv)

Anzahlung (Gebrauchtwagen-Inzahlungnahme
zu Tagespreisen möglich):

999,- €

Zielrate:

9.840,- €

23 monatliche Finanzierungsraten à: ab 159,- €

Kraftstoffverbrauch innerorts: 6,4 l/100 km, außerorts 4,2 l/100 km,
kombiniert 5,0 l/100 km, CO₂-Emission kombiniert: 117 g/km, Effizienzklasse: C

In Zusammenarbeit mit BMW Rhein, einem der größten BMW-Händler in Deutschland, können wir unseren GdP-Mitgliedern im Rahmen einer Sonderaktion – solange der Vorrat reicht – drei Modelle zu Spitzenkonditionen anbieten.

Zusätzlich erhalten GdP-Mitglieder ein kostenloses Starterpaket. Dieses beinhaltet:

- Zulassung des Neufahrzeugs inkl. Wunschkennzeichen kostenlos (statt 119 €)
- Warnweste im Fahrzeug kostenlos (statt 10 €)
- Tank voll bei Auslieferung (ca. 65 – 80 €)

Weitere Infos:

Herr Dominik Groll

09 31 / 27 885 - 885

dominik.groll@rhein-wuerzburg.de

**Gültig bei Auslieferung
bis 30.03.2015!**



**Weitere Modelle zu
GdP-Konditionen auf Anfrage!
Künftige Sonderaktionen:
www.gdpservicegmbh.de**

1) Inkl. Bereitstellungskosten in Höhe von 820,- € (BMW) bzw. 750,- € (MINI).

2) Gewerbliches Finanzierungsangebot der BMW Bank GmbH, Heidemannstr. 164, 80939 München, Stand 01/2015. Gültig bei Abschluss und Kundenzulassung bis 30.12.2014 und solange Vorrat reicht. Zzgl. Bereitstellungskosten in Höhe von 820,- € (BMW) bzw. 750,- € (MINI). Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.